

Chancenlos abgestiegen

Obwohl wir wussten, dass der Gegner die Aufstiegsspiele nur aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses verpasst hatte, fuhren wir mit stolzer Brust und doch einigen Hoffnungen zum TC Hinwil. Auf dem Papier waren wir ziemlich gleichwertig und auch zwei unserer «Langzeitverletzten» wollten es in diesem wichtigen Spiel wenigstens versuchen.

Christian Rauter (R5-Nr.5) zeigte seine beste Saisonleistung. Gegen einen Gegner, der durchaus seine Fähigkeiten hatte, brillierte Christian mit präzisen Schlägen und einer tiefen Fehlerquote. Der erste Satz war mit 6:1 eine deutliche Angelegenheit. Der zweite Satz verlief etwas ausgeglichener, doch Christian lies keine Zweifel aufkommen und gewann auch diesen Durchgang mit 6:3. Eine ganz starke Leistung!

Na ja, das war es leider schon mit den Erfolgsmeldungen...

Coen Van der Maarel (R4-Nr.1), Mario Buchmann (R5-Nr.3), Andy Keller (R5-Nr.4 – gegen einen Gegner mit Jahrgang 1984...) und Martin Hammerle (R6-Nr.6) gewannen wohl einige Games, doch keiner schaffte es in einen Longset. Claudio Zambelli (R5-Nr.2) musste verletzungsbedingt im 2. Satz aufgeben.

Unser Abstieg war mit diesem 1:5 schon nach den Einzeln Tatsache, sodass wir uns die Doppelpartien sparen konnten.

Die Enttäuschung hielt sich bei uns in Grenzen, da wir alle einsehen mussten, dass dieser Gegner wirklich stark war und wir eigentlich zu keiner Zeit eine echte Siegchance hatten.

Enttäuscht waren wir dann aber trotzdem, denn was der TC Hinwil aufgetischt hatte, war einer IC-Begegnung definitiv nicht würdig: warmes Bier, verkohlte Würste, ein 3-Franken-Wein und nicht mal ein Dessert – wir sind nicht lange geblieben!

Saison-Fazit

Wenn alle Spieler unserer Mannschaft verletzungsfrei, fit und in guter Form die Partien bestreiten würden, hätten wir – vielleicht – eine Chance auf den Ligaerhalt. Doch mit der Verletzungshexe als treue Begleiterin und auch sonst ohne Wettkampfg Glück in dieser Saison waren wir ehrlich gesagt chancenlos in der 1. Liga. Zudem mussten wir auch feststellen, dass die Gegner vielfach um einiges Jünger waren... oder wir einfach älter werden...

Also, der Abstieg war eine klare Sache, aber im Feiern – ob Sieg oder Niederlage – sind wir nach wie vor in der Champions-League!

Von Andy Keller